

Juli 2012

[...Daten der dritten Welle ab sofort verfügbar](#) [...Zugang über GESIS Datenarchiv](#) [...DOI für aktuellen Release 3.0](#) [...Allgemeine Zitationshinweise](#) [...Ankündigungen](#) [...Veröffentlichungen](#)

**Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe pairfam-Interessierte,**

nach sorgfältiger Vorbereitung freuen wir uns, Ihnen nunmehr die Veröffentlichung der Daten der dritten Erhebungswelle des Beziehungs- und Familienpanels pairfam mitteilen zu können. Zu den Vorbereitungen zählt auch die neu vereinbarte Zusammenarbeit mit dem GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften e. V., das als größte deutsche Infrastruktureinrichtung für die Sozialwissenschaften eine dauerhafte Bereitstellung und Sicherung der pairfam-Daten gewährleistet. Damit verbunden ist zum einen die Aufnahme des Beziehungs- und Familienpanels in den [Datenbestandskatalog](#) der GESIS und die Registrierung des aktuellen Release 3.0 unter einer eigenen DOI-Nummer, zum anderen erfolgt der Vertrieb des Scientific-Use-File ab sofort über die Abteilung Datenarchiv für Sozialwissenschaften.

## Daten

### Release 3.0 mit Daten der dritten Welle veröffentlicht

Ab sofort sind die umfangreich aufbereiteten und dokumentierten Daten der ersten drei Erhebungswellen des Beziehungs- und Familienpanels als **Release 3.0** erhältlich. Die dritte Welle enthält die Angaben von 7.901 wiederholt befragten Ankerpersonen der drei Geburtskohorten sowie 2.362 Partnern, 3.946 Elternteilen und 987 Kindern. Neben den regelmäßig erhobenen Kernmodulen kamen insbesondere Instrumente zur aktuellen Partnerschaft, zu Freizeitaktivitäten, zu Pendeln, zu Erziehung und zur retrospektiven Erfassung von Wohn- sowie Bildungs- und Erwerbsverläufen zum Einsatz. Detaillierte Informationen zu den verwendeten [Instrumenten](#) bieten die Codebücher sowie verschiedene Übersichten. Wie in den Vorwellen bietet pairfam eine Vielzahl von zusätzlich generierten Variablen und Datensätzen zu biografischen Ereignissen. Darüber hinaus stehen dem Nutzer Anleitungen und Syntaxdateien für die Bildung von Skalen zur Verfügung. Entsprechende Hinweise geben das [Datenhandbuch](#) und das [Skalenhandbuch](#). Ergänzt wird die [Dokumentation](#) durch Methodenberichte, Technical Papers, das Rahmenpapier und sogenannten Quick Start-Syntaxdateien für einen erleichterten Einstieg in Analysen mit den pairfam-Daten. Zur Stärkung des Analysepotenzials für Ost-West-Vergleiche enthält der aktuelle Scientific-Use-File des Release 3.0 auch die weitgehend kompatiblen Daten einer Zusatzstichprobe von ostdeutschen Ankerpersonen und ihren Partnern. Diese Daten stammen aus dem Projekt [DemoDiff](#) des Rostocker Max-Planck-Instituts für demographische Forschung.

### Zugang zu den Daten über das GESIS Datenarchiv für die Sozialwissenschaften

Mit der Veröffentlichung des Release 3.0 wurde die Organisation des Datenvertriebs umgestellt. Die Daten sind ab sofort über das GESIS Datenarchiv für Sozialwissenschaften erhältlich. Aus Gründen der Datensicherheit wurden die Daten der Zugangskategorie C zugeordnet, d. h. die Weitergabe erfolgt nach schriftlicher Genehmigung durch pairfam. Grundsätzlich ist der Bezug der Daten des Beziehungs- und Familienpanels an den Abschluss eines **Nutzungsvertrags** mit pairfam gebunden. Die Bestellung des Scientific-Use-File erfolgt in drei Schritten:

1. Laden Sie das [Bestellformular](#) direkt aus dem GESIS-Datenbestandskatalog ('Daten & Dokumente') herunter oder fügen Sie die pairfam-Studie dort Ihrem Warenkorb hinzu. Bei der letztgenannten Option erhalten Sie das Formular automatisch per Email zugeschickt.

2. Füllen Sie das Bestellformular vollständig aus und senden Sie es unterschrieben per Post oder Fax an den [Nutzerservice](#) von pairfam.
3. Sobald die Zustimmung zur Datennutzung durch pairfam erfolgt ist, stellt das GESIS-Datenarchiv auf Basis seiner [Benutzungsordnung](#) den Scientific-Use-File als CD-ROM oder als Download mit individuellem Passwort bereit. Für den Versand als CD-ROM ist eine Bearbeitungsgebühr von 25€ zu entrichten, der Download ist kostenfrei. Über die Ablaufschritte der beiden Verfahren werden die Nutzer in einer gesonderten Email informiert.

Die Daten dürfen ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke innerhalb des vereinbarten Projekts bzw. Forschungsvorhabens von den namentlich benannten Personen genutzt werden. Eine interne Weitergabe der Daten ist nur an solche Personen gestattet, die in dem jeweiligen Projektkontext tätig sind. Der Nutzerservice von pairfam ist über jede interne Weitergabe unaufgefordert zu benachrichtigen.

### DOI-Registrierung der pairfam-Daten

Parallel zur Aufnahme des pairfam-Projekts in den Datenbestandskatalog der GESIS erfolgte die Registrierung der Daten bei der Registrierungsagentur für Sozial- und Wirtschaftsdaten da|ra. Jedes Release von pairfam erhält als persistenten Identifikator einen so genannten DOI (Digital Object Identifier), durch welchen die Daten dauerhaft gekennzeichnet und jederzeit im Internet auffindbar sind. Der aktuelle Release 3.0 ist unter dem [DOI: 10.4232/pairfam.5678.3.0.0](https://doi.org/10.4232/pairfam.5678.3.0.0) eingetragen. Dieser DOI ist bei der Zitation der verwendeten Daten des Beziehungs- und Familienpanels stets mit anzugeben.

### Hinweise zur Zitation des Beziehungs- und Familienpanels

Die korrekte bibliografische Kennzeichnung der Nutzung und Analyse von pairfam-Daten ist von außerordentlicher Bedeutung für das Projekt, da dessen wissenschaftlicher Wert sich nicht zuletzt an den jeweiligen Referenzen bemisst. Bitte verweisen Sie in den entsprechenden Publikationen sowohl auf das Rahmenpapier von Huinink et al. (2011) als auch auf die verwendete Datenversion (Nauck et al. 2012).

- Nauck, Bernhard, Josef Brüderl, Johannes Huinink, und Sabine Walper. 2012. *Beziehungs- und Familienpanel (pairfam)*. GESIS Datenarchiv, Köln. ZA5678 Datenfile Version 3.0.0, doi:10.4232/pairfam.5678.3.0.0.
- Huinink, Johannes, Josef Brüderl, Bernhard Nauck, Sabine Walper, Laura Castiglioni und Michael Feldhaus. 2011. Panel Analysis of Intimate Relationships and Family Dynamics (pairfam): Conceptual framework and design. *Zeitschrift für Familienforschung* 23: 77-101.

### Ankündigungen

#### Konferenz zu ‚Fertility over the Life Course‘ am 12./13. September 2012 in Bremen

Im Mittelpunkt der diesjährigen internationalen pairfam-Konferenz steht der Austausch über aktuelle Fortschritte in der längsschnittlichen Fertilitätsforschung. Das Programm mit zahlreichen Vorträgen und einer Postersession ist ebenso auf der projekteigenen [Webseite](#) abrufbar wie das Anmeldeformular. Interessenten werden gebeten, sich bis zum **1. August 2012** für die Teilnahme an der Konferenz zu registrieren.

#### Datenworkshop auf dem DGS-Kongress am 4. Oktober 2012 in Bochum

Im Rahmen des 36. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie veranstaltet pairfam einen anwendungsbezogenen Workshop, in dem zum einen die aktuellen Daten des Beziehungs- und Familienpanels vorgestellt und zum anderen die vielfältigen Analysepotenziale dieser Daten exemplarisch vorgeführt werden. Der dreistündige Workshop (voraussichtlich von 11 bis 14 Uhr) ist gebührenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Allerdings ist die Raumkapazität auf 40 Personen begrenzt.

## Veröffentlichungen

Arránz Becker, Oliver, Josef Brüderl, Petra Buhr, Laura Castiglioni, Daniel Fuß, Volker Ludwig, Jette Schröder und Nina Schumann. 2012. *The German Family Panel: Study Design and Cumulated Field Report (Waves 1-3)*. pairfam: Technical Paper Nr. 01. [pdf](#)

Bauer, Gerrit und Thorsten Kneip. 2012. Fertility From a Couple Perspective: A Test of Competing Decision Rules on Proceptive Behaviour. *European Sociological Review*. DOI: 10.1093/esr/jcr095.

Buis, Maarten L., Bastian Mönkediek und Steffen Hillmert. 2012. Educational Expansion and the Role of Demographic Factors: The Case of West Germany. *Population Review* 51: 1-15.

Feldhaus, Michael und Johannes Huinink. 2011. Multiple Elternschaften in Deutschland - eine Analyse zur Vielfalt von Elternschaft in Folgepartnerschaften. In *Pluralisierung der Elternschaft und Kindschaft*, Hrsg. Dieter Schwab und Laszlo A. Vaskovics, 77-104. Leverkusen, Verlag Barbara Budrich (Sonderheft 8 der Zeitschrift für Familienforschung).

Kotte, Markus und Volker Ludwig. 2011. Intergenerational transmission of fertility intentions and behaviour in Germany: The role of contagion. In *Vienna Yearbook of Population Research 2011*, Hrsg. Wiener Institut für Demographie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 207-226. Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

Lois, Daniel und Johannes Kopp. 2011. Elternschaftskonstellationen bei Alleinerziehenden. In *Pluralisierung der Elternschaft und Kindschaft*, Hrsg. Dieter Schwab und Laszlo A. Vaskovics, 59-76. Leverkusen, Verlag Barbara Budrich (Sonderheft 8 der Zeitschrift für Familienforschung).

Perelli-Harris, Brienna, Michaela Kreyenfeld, Wendy Sigle-Rushton, Renske Keizer, Trude Lappegard, Aiva Jasilioniene, Caroline Berghammer und Paola Di Giulio. 2012. Changes in union status during the transition to parenthood in eleven European countries, 1970s to early 2000s. *Population Studies* 66: 167-182.

Rüger, Heiko, Michael Feldhaus, Katharina S. Becker und Monika Schlegel. 2011. Circular job-related spatial mobility in Germany: Comparative analyses of two representative surveys on the forms, prevalence and relevance in the context of partnership and family development. *Comparative Population Studies – Zeitschrift für Bevölkerungswissenschaft* 36: 221-248.

Schmitz, Andreas, Susann Sachse-Thürer, Doreen Zillmann und Hans-Peter Blossfeld. 2011. Myths and facts about online mate choice: Contemporary beliefs and empirical findings. *Zeitschrift für Familienforschung* 23: 358-381.

Schulz, Florian und Daniela Grunow. 2011. Comparing Diary and Survey Estimates on Time Use. *European Sociological Review*. DOI: 10.1093/esr/jcr030.

Smith, Ian. 2012. Reinterpreting the economics of extramarital affairs. *Review of Economics of the Household*. DOI: 10.1007/s11150-012-9146-9.

**Bitte informieren Sie uns auch in Zukunft über Ihre Publikationen auf Basis der Daten des Beziehungs- und Familienpanels. Vielen Dank.**

Das pairfam-Team wünscht Ihnen viel Erfolg bei der Arbeit mit den Daten. Für Auskünfte und Informationen zu den Daten sowie zum Projekt steht Ihnen der Nutzerservice gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen im Namen des gesamten pairfam-Teams.

Dr. Daniel Fuß

pairfam-Nutzerservice

Technische Universität Chemnitz  
Institut für Soziologie  
09107 Chemnitz

Tel.: 0371 531 - 37313

Fax: 0371 531 - 28819

Email: [support@pairfam.de](mailto:support@pairfam.de)